

Departement für Bau und Umwelt, 8510 Frauenfeld

Herr  
Patrick Siegenthaler  
Steckbornerstrasse 28a  
8535 Herdern

058 345 62 22, carmen.haag@tg.ch  
866/2020DBU-002  
Frauenfeld, 22. Januar 2021

## **Petition für das "Sauwohl" im Thurgau**

Sehr geehrter Herr Siegenthaler

Am 26. Oktober 2020 haben Sie mir die von über 3'100 Personen unterzeichnete Petition für das "Sauwohl" im Thurgau übergeben. Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 3. November 2020 vom Inhalt der Petition Kenntnis genommen und sie meinem Departement zur Beantwortung zugewiesen.

Mit Ihrer Eingabe und dem ausführlichen Begleitschreiben setzen Sie sich dafür ein, dass die Schweine beim Massnahmenzentrum Kalchrain weiterhin artgerecht leben dürfen und dass für die Unterstände eine Bewilligung erteilt wird. Eine Störung des Landschaftsbildes durch die Rundbogenzelte ist aus Ihrer Sicht nicht gegeben. Zur Lösungsfindung haben Sie vorgeschlagen, einen "Runden Tisch" mit den verschiedenen Interessenvertretern zu initiieren.

Die Thematik hat viele Thurgauerinnen und Thurgauer bewegt. Die breite Medienberichterstattung, die vielen Leserbriefe und zwei Einfache Anfragen im Grossen Rat verdeutlichen das grosse Interesse.

Auch mir und meinen Ämtern liegt das Tierwohl sehr am Herzen. Den Vorschlag zur Initiierung eines "Runden Tisches" haben wir deshalb aufgenommen. Wie das Amt für Raumentwicklung Sie bereits mündlich informiert hat, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Raumplanung, der Landwirtschaft und des Landschaftsschutzes bereits Ende November 2020 zum Thema Freilandhaltung. Konkret dabei waren Vertreterinnen und Vertreter des Verbands Thurgauer Landwirtschaft, der Pro Natura Thurgau, des Arenenbergs, des Landwirtschaftsamts und des Amts für Raumentwicklung. Der erste "Runde Tisch" diente der Bedarfsklärung von Seiten der landwirtschaftlichen Produktion

2/2

und der Konsensfindung. Am zweiten "Runden Tisch" vom 16. Dezember 2020 diskutierten die verschiedenen Experten und Interessensvertreter konkrete Vorschläge für die Freilandhaltung von Schweinen im Kanton Thurgau. Um die vielfältigen Anforderungen aus Produktionssicht zu erfüllen, erwies sich einzig die Variante Rundbogenzelt als ideal. Mit einer Optimierung der Materialisierung soll nun auch den gestalterischen Anforderungen Rechnung getragen werden.

Nach Begutachtung verschiedener Muster und Klärung von deren Betriebstauglichkeit im Januar werden bewilligungsfähige Materialisierungen für Rundbogenzelte im Bereich der Freilandhaltung von Schweinen definiert.

Ich bin zuversichtlich, dass mit dieser Lösung im Sinne des Tierwohls eine Freiland-schweinehaltung im Kanton Thurgau und damit auch beim Massnahmenzentrum Kalchrain möglich sein wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag und grüsse Sie freundlich

Departement für Bau und Umwelt  
Die Departementschefin



Carmen Haag

Kopie an:

- Amt für Raumentwicklung
- Departement für Justiz und Sicherheit
- Staatskanzlei